

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 81 (2019)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Passion

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Vollendete Harmonie: Albert und Margrit Sporräldli mit Begleiterin Tatjana an einem Traditionsturnier in Rothenburg. Bilder: zvg und D. Senn

# Der «Volkswagen des Bauernstandes»

**Albert Sporräldli aus Steinach SG ist Sammler, Fahrer, Pferdebesitzer und Restaurator von Pferdefuhrwerken. Vor allem der Break – der «Volkswagen des Bauernstandes» – hat es ihm angetan.**

**Dominik Senn**

Albert Sporräldli ist mit Jahrgang 1945 zwar pensioniert, er betätigt sich aber immer noch als Autofahrlehrer. Als gelernter Zimmermann versteht er sich auf Holzarbeiten. Sein Hobby vereinigt diese Berufe auf einzigartige Weise: Er sammelt, restauriert und fährt pferdegezogene Fuhrwerke und hat die Lizenz zum Turnierfahren. Auf dem Hof Sonnenberg lebt er mit seiner Gattin Margrit, eine in Altnau geborene Stäheli. Hier hat er einen grandiosen Überblick über den ganzen See. Hier hütet er seine einzigartige Sammlung von Fuhrwerken, Kutschen, Schlitten und was zum Einspannen der Pferde gehört: Englisch-, Bündner-, Wiener- und Fuhrgeschirr. Im Hausinnern hat nebst anderem noch seine umfangreiche Trophäen- und Pokalsammlung von Siegerplätzen seiner Turnierfahr-

ten Platz gefunden. Drei liebe Freiberger vervollständigen das idyllische Bild.

## Alte Landmaschinen

«Als Kind schon durfte ich miterleben, wie mein Nachbar Hans Germann seine Arbeiten mit den alten Landmaschinen und seinem Eidgenoss Litto erledigte. Wahrscheinlich ging es damals schon durch meinen Kopf: Diese Maschinen dürfen nicht in Vergessenheit geraten», sagt er. So habe er etliche Fahrzeuge wie den Kartoffelgraber, die Sämaschine von Aebi, die Bucher-Mähmaschine mit Aufbaumotor, die Mähmaschine McCormick mit Bodenradantrieb, die «Bschütt-Trucke» und auch den eisenbereiften Brückenwagen mit Schmierachsen vor dem Alteisen gerettet. «Einige Fahrzeuge

durfte ich auch schon in St. Gallen an der Frühlingsmesse Offa am Tag des Pferdes vorstellen», so Albert Sporräldli.

## Kutsche um 1840

Das älteste Stück in der Sammlung von Albert Sporräldli ist ein Cabriolet, von Boisse in Niort um 1840 herum erbaut, als mit den Champs-Elysées die ersten Strassen die Kopfsteinpflaster und Karrengeleise abzulösen begannen. In der Schweiz erlebte der Kutschenbau seine Blütezeit ab Mitte 19. Jahrhundert und hielt bis etwa 1910 an. In den monarchisch regierten Ländern Frankreich, England, Deutschland, Italien usw. war die Tradition viel älter, seit dem Hochmittelalter; sie hält bis heute an, man denke an die sechs- bis achtspännigen vergoldeten Krönungskutschen.



**Albert Sporrädlie belegt an Turnieren im In- und Ausland immer wieder vorderste Plätze.**



**Das Restaurieren ist Albert Sporrädlie (rechts) und Kollege Cornel Hanemann nicht fremd.**

### Sonntagswagen in der Ostschweiz

Sporrädlis Hauptaugenmerk gilt dem in der Ostschweiz verbreiteten Break, der als Familienwagen zu Sonntagsausfahrten diente, vorne die Eltern, hinten die Kinder. Der einfache Break hatte zwei Längssitze, hinten zum Abmontieren, damit man auch etwas transportieren konnte. Beim Klappbreak versenkte man die Sitze im Kasten, damit das Fahrzeug optisch edler aussah. In der Ostschweiz war der Break sehr verbreitet, da es fast in jedem grösseren Dorf einen Wagner und Hufschmied gab, die solche Wagen herstellten. So hat unter anderen der mit Sporrädlis Frau verwandte David Stäheli aus Amriswil jenen Break hergestellt, mit dem Albert an Traditionsturnieren in Italien Siege einheimste.

### Der Berner Wagen

Länger als der Break aus der Ostschweiz war in der Schweiz der Berner Wagen bekannt, seit 1824, wie Autor und Kutschen-sammler Robert Sallmann in seiner 2011 erschienenen Publikation «Der Klappbreak» schreibt. Er rollte vor allem in der Region Bern und der Westschweiz. Es ist ein Wagen

mit flacher Brücke und vier Rädern, hinten und vorne mit elliptischer Federung (später mit doppelelliptischer), einer Fahrerbank für zwei bis drei Personen mit Spritzbrett und hinten mit den typischen sprossenartigen Seitenwänden. Der hintere Teil diente zu-meist als Ladefläche. Auf die Seitenwände lassen sich Bretter als Sitzgelegenheit auflegen. Ein Langbaum verbindet die Vorder- mit der Hinterachse, wodurch die Zugkräfte direkt auf die Hinterachse übertragen werden. Beide Wagentypen, Berner Wagen und Klappbreak, waren für ihre Dienste auf dem Bauernhof vornehmlich naturlackiert. Es waren die «Volkswagen des Bauernstan-des der damaligen Zeit», wie Sallmann an-merkt (bevor nach dem Zweiten Weltkrieg fast jeder Bauernbetrieb einen richtigen VW anzuschaffen begann).

### Mit Handwerker-Geschick

Für den Bau von Pferdefuhrwerken und Kutschen braucht es das Geschick von hauptsächlich fünf Handwerkern: Schmied, Wagner, Schreiner, Sattler und Maler/Lackierer. Verwendet werden hauptsächlich zähes und elastisches Eschenholz, Ulme

und Pappel für Füllungen, ebenso Linde und Weide. Im Luxusbereich werden auch Hickory-Hölzer und Nussbaum verwendet.

### Originalität ist entscheidend

Sporrädlie sammelt seine Pferdefuhrwerke nach dem einen entscheidenden Kriterium: Originalität der Bestandteile, es sei ver-gleichbar mit Auto- und Traktor-Oldtimern: Je origineller, desto wertvoller – möglichst Schweizer Modelle. Blitzblanke Messinglampen und schöne Nabenkappen, die den Namen des Schmiedes tragen, gehö-ren dazu. Stolz ist der Sammler auch auf den Mylord von Kaufmann Basel für die Da-men, den Geissberger Derbycar und den Geissberger Klapp-Phaeton aus Zürich (ein europäisches Erfolgsmodell) und den Landauer von Henry V. aus Kopenhagen sowie auf seine Zweispanner-Feuerwehrspritze von 1903 von F. Schenk aus Worblaufen, die er auch selber perfekt restauriert hat.

### Das Fahren

Das Tüpfelchen auf dem «i» ist natürlich das Fahren, nicht nur Ausfahrten mit Famili-e oder Gesellschaften, sondern das Fahren an internationalen Traditions-Turnieren in Italien, Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Dabei zählen Kleideretikette, Ori-ginalität der Materialien, inklusive Kopfbedeckung und Pferdegeschirr, die Gepflegtheit und Harmonie des Gespanns ebenso wie das Bewältigen diverser Aufgaben und Hindernisse möglichst ohne Strafpunkte. Hier ist Sporrädlie ein gern gesehener Gast, wobei er regelmässig Podestplätze belegt. Sein Traum ist die Realisation eines Kutschen-Museums, aber eben ein Traum, denn für die Präsentation der Fuhrwerke, Schlitten, Kutschen und Pferdegeschirre braucht es viel Platz.

## Von der Kutsche zum Automobil

Das älteste Pferdefuhrwerk, das auch heute noch erhalten ist, ist ein zweirädriger Streit-wagen und gehörte dem ägyptischen Phara-o Tutenchamun (1361 bis 1352 vor Chris-tus). Er kann im Museum in Kairo besichtigt werden. Im ausgehenden 15. Jahrhundert entstanden in Kocs in Westungarn die ersten «Kutschen», abgeleitet vom Ortsnamen «Kocs». Dieser Name fand auch in anderen europäischen Sprachen Eingang: «coach» (englisch), «coche» (französisch), «coccio»

(italienisch) und «coche» (spanisch). Am 8. März 1886 bestellte ein gewisser Gottlieb Daimler eine Kutsche der Bauart «Ameri-cain» bei Wilhelm Wimpff & Söhne in Stuttgart, die im August 1886 ausgeliefert wurde. Ursprünglich als Geschenk für seine Frau Emma gedacht, «endete» sie, nachdem der besagte Automobilpionier Daimler dort einen Motor eingebaut hatte, als das erste vierrädrige Automobil. (Auszug aus dem Kutschenbuch von Andreas Furger)



L1973654  
Iseki TH 4330, 2009, Preis: SFR 25.500,- (Normalsatz (7,7 %))  
Studer AG Lyssach, 3421 Lyssach, Tel.: +41 34 4474444, www.studer-landtechnik.ch



L1928566  
Vicon Extra 632 FR, 2017, 320cm, AFB, FRT, SHB, Preis: SFR 18.500,- (Normalsatz (7,7 %))  
Studer AG Lyssach, 3421 Lyssach, Tel.: +41 34 4474444, www.studer-landtechnik.ch



L2071454  
Meili VM 3500 H 45, 2006, Preis: SFR 42.000,- (Normalsatz (7,7 %))  
Studer AG Lyssach, 3421 Lyssach, Tel.: +41 34 4474444, www.studer-landtechnik.ch



L2016365  
Grimme SE 140, 2019, Preis: auf Anfrage.  
Studer AG Lyssach, 3421 Lyssach, Tel.: +41 34 4474444, www.studer-landtechnik.ch



Aebi TC 07, Preis:  
SFR 26.800,-  
(Normalsatz (7,7 %))  
Kronenberg Hans,  
6130 Willisau, Tel.:  
+41 41 9702133,  
www.h-kronenberg.ch



L1475395  
Mengel ES 6700, 2015, 9m³, Preis: SFR 25.700,- (Normalsatz (7,7 %))  
Kronenberg Hans, 6130 Willisau, Tel.: +41 41 9702133, www.h-kronenberg.ch



L1980828  
Strautmann STK 1302, 2018, Preis: SFR 17.400,- (Normalsatz (7,7 %))  
Kuoni Landtechnik AG, 5062 Oberhof, Alois  
Kuoni, Tel.: +41 62 8676060,  
www.kuoni-landtechnik.ch



L2048555  
Bobcat Teleskoplader TL 30.60 Agri, 2018,  
100/74 PS/kW, 80h, Preis: SFR 79.800,-  
(Normalsatz (7,7 %))  
Kuoni Landtechnik AG, 5062 Oberhof, Tel.:  
+41 62 8676060, www.kuoni-landtechnik.ch



L1921113  
Pöttinger IMPRESS F 125 PRO, Preis: auf  
Anfrage.  
Kuoni Landtechnik AG, 5062 Oberhof, Tel.:  
+41 62 867 60 60, www.kuoni-landtechnik.ch



L1985178  
Pöttinger Trend I T, 23m³, Preis: SFR  
5.800,- (Normalsatz (7,7 %))  
Kuoni Landtechnik AG, 5062 Oberhof, Tel.:  
+41 62 867 60 60, www.kuoni-landtechnik.ch



L1494017  
New Holland 6090 Combi, 2008, Preis: SFR  
28.500,- (Normalsatz (7,7 %))  
Guthäuser GmbH, Land- und Erntetechnik,  
5024 Küttigen, Niklaus Guthäuser, Tel.: +41  
62 827 14 14, www.guthäuser-gmbh.ch



L1436872  
New Holland 5060, 2013, 120/89 PS/kW,  
350h, KL, K, Preis: SFR 79.000,-  
(Normalsatz (7,7 %))  
Guthäuser GmbH, Land- und Erntetechnik,  
5024 Küttigen, Niklaus Guthäuser, Tel.: +41  
62 827 14 14, www.guthäuser-gmbh.ch



L1176941  
New Holland T7.185, 2011, 175/129 PS/kW,  
750h, Preis: SFR 99.000,- (Normalsatz (7,7  
%))  
Guthäuser GmbH, Land- und Erntetechnik,  
5024 Küttigen, Niklaus Guthäuser, Tel.: +41  
62 827 14 14, www.guthäuser-gmbh.ch



L1718036  
Jungheinrich DFG320, 2016, Preis: auf  
Anfrage.  
TECHNICA Agro+Kran, 9445 Rebstein,  
Albert Tobler, Tel.: +41 71 344 10 10,  
www.technica-kran.ch



L1610282  
Cranab CRH 16, 2000, 9500h, Preis: auf  
Anfrage.  
KELLER Forstmaschinen AG, 4537  
Wiedlisbach, Stefan Keller, Tel.: +41 32 636  
04 44, www.keller-forstmaschinen.ch



L1243425  
Palax 55T TR, 2011, Preis: SFR 1.889,-  
(exkl. Normalsatz (7,7 %))  
KELLER Forstmaschinen AG, 4537  
Wiedlisbach, Tel.: +41 32 6360444,  
www.keller-forstmaschinen.ch



L2286028  
John Deere 6130R, 2019, 130/96 PS/kW,  
280h, A, DLB, EHR, FH, FZW, gVA, K, KL,  
PSH, Preis: auf Anfrage.  
Schär Landtechnik AG, 3368 Bleienbach,  
Hansruedi Schär, Tel.: +41 62 922 35 65,  
www.schaer-landtechnik.ch



L2281183  
Lemken Kristall 9/300, 2019, 300cm, Preis:  
auf Anfrage.  
Schär Landtechnik AG, 3368 Bleienbach,  
Hansruedi Schär, Tel.: +41 62 922 35 65,  
www.schaer-landtechnik.ch



L2281169  
Krone Comprima V 150 XC, 2019, auto,  
Preis: auf Anfrage.  
Schär Landtechnik AG, 3368 Bleienbach,  
Hansruedi Schär, Tel.: +41 62 922 35 65,  
www.schaer-landtechnik.ch



L2273757  
Farmtech Supercis 650, 2019, 6500l, Preis:  
auf Anfrage.  
Schär Landtechnik AG, 3368 Bleienbach,  
Hansruedi Schär, Tel.: +41 62 922 35 65,  
www.schaer-landtechnik.ch



OL 2500, Preis: SFR  
4.286,-  
VÖLLMIN  
LANDTECHNIK AG,  
4466 Ormalingen,  
Tel.: +41 61 9858666,  
www.voellmin-landtec  
hnik.ch



DDK 240 BK, Preis:  
SFR 41.000,-  
(Normalsatz (7,7 %))  
VÖLLMIN  
LANDTECHNIK AG,  
4466 Ormalingen,  
Tel.: +41 61 9858666,  
www.voellmin-landtec  
hnik.ch



L2279448  
Hürlimann H 355, Preis: SFR 5.700,-  
(Normalsatz (7,7 %))  
Erni Landmaschinen AG, 6122 Menznau,  
Patrik Erni, Tel.: +41 41 493 10 33,  
www.erni-landmaschinen.ch



L2268095  
Farmtech Minifex 500, 2019, 5m³, Preis:  
SFR 17.500,- (Normalsatz (7,7 %))  
Erni Landmaschinen AG, 6122 Menznau,  
Tel.: +41 41 493 10 33,  
www.erni-landmaschinen.ch